

## Krailing ist offiziell Fairtrade-Gemeinde

*Urkundenübergabe auf dem Wochenmarkt an der Kraillinger Brauerei*

**Krailing, 13. Oktober 2026.** Die Gemeinde Krailing ist offiziell als Fairtrade-Gemeinde ausgezeichnet worden. Auf dem Wochenmarkt an der Kraillinger Brauerei überreichte Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz am Dienstag die Fairtrade-Gemeinde-Urkunde. Damit setzt Krailing ein sichtbares Zeichen für fairen Handel.

Holz war für die Auszeichnung aus Wuppertal angereist. Der Fairtrade-Ehrenbotschafter und ehemalige Vorstandsangehörige würdigte die Auszeichnung Krailings in einer Laudatio, bevor er die Urkunde übergab.

An der feierlichen Übergabe nahmen Krailings Erster Bürgermeister Stefan Göttlinger, Christine Lüst, Sprecherin der Markttreibenden und Mitglied im Steuerungskreis Fairtrade-Town Krailing, sowie Dr. Christine Papst, Klimaschutzmanagerin der Gemeinde, teil. Auch die Markttreibenden und Besucherinnen und Besucher des Wochenmarkts waren dabei.

Mit dem Wochenmarkt fand die Auszeichnung an einem Ort statt, an dem Handel und persönliche Begegnungen zum Alltag gehören. Die Urkundenübergabe machte das Engagement für fairen Handel so unmittelbar im Gemeindeleben sichtbar.

### **Hintergrund: Was bedeutet die Auszeichnung als Fairtrade-Gemeinde?**

Die Auszeichnung wird von Fairtrade Deutschland e. V. im Rahmen der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ vergeben. Sie würdigt das nachgewiesene Engagement einer Kommune für den fairen Handel und die Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Stefan Göttlinger (V.i.S.d.P.)  
Erster Bürgermeister  
Gemeinde Krailing

### Rückfragen an:

Solveig Butzert  
Referentin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit /  
Wirtschaftsförderung

Gemeinde Krailing  
Rudolf-Hirsch-Straße 1  
82152 Krailing

Telefon: +49 89 85706-402  
E-Mail: [butzert@krailing.de](mailto:butzert@krailing.de)

Voraussetzung sind fünf Kriterien: ein Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels, eine koordinierende Steuerungsgruppe, fair gehandelte Produkte im örtlichen Handel und in der Gastronomie, die Beteiligung von Einrichtungen wie Schulen, Vereinen oder Kirchengemeinden sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es, fairen Handel im Alltag sichtbarer zu machen und vor Ort zu fördern.

Der Titel wird zunächst für zwei Jahre verliehen. Für seine Erneuerung muss die Kommune nachweisen, dass sie die Kriterien weiterhin erfüllt.

Foto: © Gemeinde Krailling (v.l.n.r.: Manfred Holz - Fairtrade Deutschland, Bürgermeister Stefan Göttliger, Klimaschutzmanagerin Christine Papst)